

# STUDIERENDENSCHAFT

## JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

### STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der 12. Sitzung des 59. Studierendenparlaments vom 12.08.2021.

#### ***TOP 1) Begrüßung, Feststellung Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit***

Es sind 26 Parlamentarier\*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmer\*innenliste der 12. Sitzung vom Beginn 18:15 Uhr.

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| UniGrün                        | Fabian Miroid-Stroh*<br>Chiara Bach<br>Michel Zörb<br>Jannis Jansen<br>Sophie Müller<br>Ragna Diemer<br>Maximilian Voigt |
| Die Linke, SDS                 | Maxim Walter<br>Meike Jockers*<br>Benedikt Hehn<br>Yannick Paul Wagner   |
| Gießener Union für Toleranz    | Younis F. Zobi<br>Habib Yasar  |
| Jusos                          | Natalie Maurer<br>Nabor Keweloh<br>Michael Emig*<br>Lara Stoller<br>Dwayne Tack<br>Vanessa Wagner<br>Kira Herbert        |
| RCDS - StudentenUnion          | Paul Glasbrenner   |
| Liberale Hochschulgruppe - LHG | Jan Lukas Gescher<br>Ilja Scherer  |

\* PräsidiumsmitgliederInnen

#### ***TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung***

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Präsidiums
4. Studierendensprechstunde
5. Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung der 59. Legislaturperiode
6. Anträge
7. 1. Lesung Nachtragshaushalt
8. Diskussion Studierendenhaus
9. Mitteilungen studentischer Amtsträger\*Innen
10. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger\*Innen
11. Verschiedenes

**Tagesordnung: 18 Ja-Stimmen. 0 Nein 1 Enthaltungen. Angenommen.**

### ***TOP 3) Mitteilungen des Präsidiums***

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Michel Zörb tritt aus dem Verkehrsreferat zurück (erhält keine Aufwandsentschädigung mehr). Er bleibt weiterhin im Referat.

### ***TOP 4) Studierendensprechstunde***

-keine Studierenden anwesend-

### ***TOP 5) Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung der 59. Legislaturperiode***

Protokoll der 11. Sitzung – 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 5 Enthaltung.

### ***TOP 6) Anträge***

#### **1. Antrag: Tragetaschen**

Maxim Walter (SDS) stellt den Antrag vor.

Natalie Maurer (Jusos): Bedeutet die Zahl im Antrag die Anzahl der Beutel oder die Menge des Geldes das von den Fachschaften dazugegeben wird? Welche Logos sind nun auf den Beuteln?

Maxim Walter (SDS): Es wurde im Rahmen der FSK besprochen. Es gab dann Anfragen der Fachschaften. Es kommen alle Logos der Fachschaften auf die Beutel, welche sich beteiligen.

Nabor Keweloh (Jusos): Es war ursprünglich geplant nur das JLU Logo auf die Beutel zu machen. Seid ihr dann nach der Kritik der letzten Sitzung auf die Fachschaften zugegangen? Dass finde ich super! Vielen Dank.

**Abstimmung:** 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

### ***TOP 7) 1. Lesung Nachtragshaushalt***

**Dringlichkeit: Beantragt von Maxim Walter (SDS). Es soll noch in dieser Legislatur abgestimmt werden.**

**Abstimmung Dringlichkeit:** 16 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimme, 3 Enthaltung.

Maxim Walter (SDS) bringt den Nachtragshaushalt ein.

Vanessa Wagner (Jusos): Bitte das Restbudget noch erläutern.

Maxim Walter (SDS): Wir haben beobachtet, dass manche Referate nur 1/3 ihrer Mittel aufgebraucht haben und dann den Restbetrag gekürzt.

Ilja Scherer (LHG): Warum hat das Personalreferat 500 Euro mehr angemeldet?

Maxim Walter (SDS): Das erfragen wir nochmal. Deshalb ist es gelb markiert. Es wurden z.B. Pflanzen angeschafft damit das Personal sich wohler fühlt.

Jan Lukas Gescher (LHG): Sollen wir dem Referat jetzt 500 Euro geben damit die Blumen kaufen? Bei Punkt 3 fehlt auch etwas, denn da steht Betrag XX. Der Antrag ist unfertig aber nicht komplett und deshalb sollten wir darüber nicht ernsthaft diskutieren.

Natalie Maurer (Jusos): Ich finde es auch wieder schwierig. Wir können, wenn XX eingegeben wird, nicht nachvollziehen wie viele Gelder es sind.

Benedikt Hehn (UniGrün): Ich habe die Zahlen dabei. Der Betrag für XX ist 2204,40 Euro. Ich poste es auch noch in den Chat. Es ging da um die Kreidekreisarena und die Versicherung.

**Abstimmung:** 13 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimme, 3 Enthaltung.

### ***TOP 8) Diskussion Studierendenhaus***

Kira Herbert (Jusos): Wir haben uns mit einem Papier der Uni auseinandergesetzt. Dabei ging es darum, welche Schritte die Studierendenschaft machen muss. Danach haben wir uns das Haus in der Senckenberg-Straße angesehen. Es hat eine tolle Lage aber die Räume sind sehr klein und erfüllen auch nicht dem Sinn ein öffentliches Gebäude zu schaffen. Man könnte auch noch einen Saal vor das Gebäude bauen aber das sind hohe Kosten und der Rasen müsste weg.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Wir waren heute noch mit dem Präsidenten im Gespräch. Da haben wir nach der alten Uni gefragt aber das würde 30 Mio. Euro kosten. Die Frage ist, ob wir uns nun auf die Suche nach anderen Gebäuden machen oder das Gebäude nun nehmen.

Kira Herbert (Jusos): Die Option Neubau kann auch noch beachtet werden. Auf dem neuen Campus ist auch noch viel Platz.

Lara Stoller (Jusos): Gibt es da schon Vorschläge von der Uni, wenn wir das Gebäude nicht wollen?

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Nein. Die wollen das wir das Gebäude in der Senckenberg-Straße nehmen.

Michael Emig (Vize-Präsident): Ich finde einen Neubau auch sinnvoll. Wir könnten auch noch überprüfen, ob wir jeden Parkplatz brauchen.

Kira Herbert (Jusos): Mir liegt das wirklich am Herzen. Wir sollten uns gut Gedanken machen und das bestmögliche für viele Generationen von Studis rausholen. Wir könnten auch anfragen welche Gebäude aktuell leer stehen.

Natalie Maurer (Jusos): Ich sehe das auch so. In dem Gebäude ist auch keine Barrierefreiheit. Es muss ein Ort werden der für Zusammenkunft einlädt und wir keinen schlechten Kompromiss eingehen sollten.

Tristan Stinnesbeck (Gast): Ich hatte das Gefühl, dass der Ausschuss ein Interesse an der Location hat. Die Uni würde es auch begrüßen, wenn wir das Gebäude nutzen. Man sollte nicht vorschnell handeln und das Konzept vom Ausschuss ansehen.

Kira Herbert (Jusos): Ich meinte auch nicht, dass wir einfach absagen, denn das Gebäude hat viele Vorteile aber auch leider viele Nachteile. Wir könnten da z.B. nur schwierig Workshops etc. machen, da es keinen großen Saal gibt.

Tristan Stinnesbeck (Gast): Ich möchte nochmal klar machen, dass wir einer Doppelstruktur folgen. Wir sollten aber auch dabei bleiben, ob wir solche Räumlichkeiten von der Uni bekommen. Die Barriere-Probleme haben wir angesprochen und das ist auch eine Voraussetzung, dass diese behoben werden.

Jan Lukas Gescher (LHG): Es wurde mehrfach vom Konzept gesprochen. Wo bekommt man das?

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident): Ich kümmere mich darum, dass ihr das Konzept erhaltet. Dann könnt ihr euch nochmal einarbeiten.

Tristan Stinnesbeck (Gast): Wir sind noch nicht ganz fertig mit dem Konzept. Wir werden es bei der kommenden Stupa-Sitzung vorstellen.

## ***TOP 9) Mitteilungen studentischer Amtsträger\*Innen***

-keine Mitteilungen-

## ***Top 10) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger\*Innen***

Nabor Keweloh (Jusos): Was wurde aus der Bewegung in den Studierendenwohnheimen?

Habib Yasar (GUT): Es ist derzeit noch alles am Laufen. Wir hatten ein Gespräch mit dem Studierendenwerk. Wir haben uns mit dem Verwaltungsrat und dem Studierendenwerk getroffen. Da war der Wohnheimleiter und der stellv. Leiter dabei. Sie sagten uns, dass die Betriebskosten gestiegen sind, da die Studierenden im Corona-Semester überwiegend zuhause waren. Es sind 30% Betriebskostenerhöhung. Sie haben uns Zahlen gezeigt und uns bestätigt, dass wir öffentlich darüber sprechen dürfen. Die Energiekosten sind gestiegen aber wir konnten das trotzdem nicht nachvollziehen. Da sind 40 Euro Erhöhung. Wir haben es dann weitergegeben und die Initiative hat weiterhin vor, dass das Studierendenwerk auf die Erhöhung verzichtet und das Land es übernimmt. Das wird mit einem Rechtsanwalt besprochen welcher vom AStA bezahlt wird. Der Anwalt meint auch, dass die Erhöhung viel zu hoch ist. Laut BGB darf man bei einer starken Erhöhung nachfragen. Das Studierendenwerk meinte das auch in privaten Haushalten die Kosten gestiegen sind. Wir finden das merkwürdig, weil ja viele Studierende zu Hause waren während Corona. Wir versuchen weiterhin die Studierenden bestmöglich zu vertreten.

Jan Lukas Gescher (LHG): Ich würde darum bitten da weiter dran zu bleiben, weil 30% echt viel sind. Da kommt ja auch dazu, dass die vielen Auslandsstudierenden gar nicht da sind.

## ***TOP 11) Verschiedenes***

Jan Lukas Gescher (LHG): An wen geht das Design für den Chaos-Ratgeber? (Antwort im Chat)

**Für das Präsidium des 59. Studierendenparlaments,**

**Michael Emig, Gießen, den 12.09.2021.**